

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Miteinander sind wir einmalig

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben,
- einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten),
- Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben.

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen,
- Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten,
- die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben,
- ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind,
- aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist.

Inhaltsfelder

- Entwicklung einer eigenen religiösen Identität
- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung
- Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft
- individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf
- Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi
- der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt

Unterrichtsvorhaben 2

Thema: Die Bibel – mehr als ein Buch?

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen,
- sich in der Bibel unter Anleitung orientieren,
- biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder),
- sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers),
- einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten).

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben,
- ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen,
- die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären,
- exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben,
- erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt,
- begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat.

Inhaltsfelder

- Christlicher Glaube als Lebensorientierung
- Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott

Inhaltliche Schwerpunkte

- ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung
- Christlicher Glaube als Lebensorientierung
- Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten

Unterrichtsvorhaben 3

Thema: Gott als Künstler schuf am Anfang Himmel und Erde

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder),
- religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren,
- zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen,
- Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben,
- Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben.

Zentrale konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren,
- die biblisch-motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben,
- an Beispielen die Übernahme von Verantwortung für Leben und Umwelt mithilfe des Schöpfungsgedankens erläutern,
- sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten,
- an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann,
- ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen.

Inhaltsfelder

- Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde
- Mensch sein in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung
- der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt